

Ingenieurvertrag

Zwischen

**Wasserversorgung Bayerischer Wald, vertreten durch den
Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Bernd Sibler, Waldwasserallee 1, 94554
Moos**

- Auftraggeber -

und

.....

- Auftragnehmer -

wird folgender Ingenieurvertrag geschlossen:

§ 1

Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind Ingenieurleistungen betreffend den Neubau der
Erweiterung der Aufbereitungsanlage Moos gemäß Sektoren-Ausschreibung
.....

§ 2

Grundlagen des Vertrages

Grundlagen und Inhalt des Vertrages sind:

- die „Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen“ - Fassung 2021 (AVB-Ing) (Anlage 1 zum Vertrag)
- die „Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen“ – Fassung 2024 (ZVB-Ing) (Anlage 2 zum Vertrag)
- Aufgabenbeschreibung (Anlage 3 zum Vertrag)
- das finale Honorarangebot des Auftragnehmers vom.....
(Anlage 4 zum Vertrag)
- Konzept Zuschlagskriterien (Anlage 5 zum Vertrag)
- die HOAI in der bei Vertragsabschluss geltenden Fassung
- die Bestimmungen des BGB über den Architekten- und Ingenieurvertrag (§§ 650 p ff. BGB)
- die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere für Trinkwasser

§ 3 Leistungen des Auftragnehmers

3.1.)

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer – stufenweise – folgende Ingenieurleistungen:

- a.) die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke des § 43 Abs. 1, Abs. 4 i.V.m. Anlage 12 Nr. 12.1 der HOAI 2021 betreffend das Bauwerk
- b.) die Besondere Leistung der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphase 8) gemäß Anlage 12 Nr. 12.1 zur HOAI 2021

3.2.)

Der Auftraggeber beauftragt Leistungen gemäß Ziff. 3.1 stufenweise.

3.2.1.)

Mit diesem Vertrag werden zunächst folgende Leistungen (**Stufe 1**) beauftragt:

- Leistungsphasen 1 - Grundlagenermittlung
- Leistungsphasen 2 - Vorplanung
- Leistungsphasen 3 - Entwurfsplanung
- Leistungsphasen 4 – Genehmigungsplanung

des in Ziff. 3.1 genannten Leistungsbildes Ingenieurbauwerke.

3.2.2.)

Der Auftraggeber beabsichtigt, die folgenden weiteren Leistungsphasen zu übertragen; der Auftragnehmer sichert zu, die weiteren Leistungen zu erbringen, wenn seit der Fertigstellung der letzten übertragenden Leistungen nicht mehr als 6 Monate vergangen sind und der Auftraggeber die Übertragung rechtzeitig, d.h. mindestens 4 Wochen vorher, angekündigt hat.

Stufe 2:

- Leistungsphasen 5 - Ausführungsplanung
- Leistungsphasen 6 - Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphasen 7 - Mitwirkung bei der Vergabe

des in Ziff. 3.1 genannten Leistungsbildes Ingenieurbauwerke.

Stufe 3:

- Leistungsphasen 8 – Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung
Leistungsphasen 9 – Objektbetreuung

des in Ziff. 3.1 genannten Leistungsbildes Ingenieurbauwerke

3.3.)

Die Beauftragung mit den weiteren Leistungen nach § 3.2 – stufenweise – steht dem Auftraggeber frei. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht. Die Übertragung erfolgt schriftlich.

3.4.)

Für die weiteren Leistungen gelten die Regelungen dieses Vertrages.

3.5.)

Der Auftraggeber behält sich vor, die weiteren in § 3.2 genannten Leistungen jeweils nur für Abschnitte der Gesamtmaßnahme in Auftrag zu geben (abschnittsweise Beauftragung).

3.6.)

Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung des Honorars ableiten.

3.7.)

Wird eine in Auftrag gegebene Leistung nicht oder nur in Teilen weitergeführt, so hat der Auftragnehmer nur Anspruch auf Vergütung der von ihm bis dahin erbrachten Leistungen.

Für übertragene, aber noch nicht erbrachte Leistungen gilt § 648 BGB.

3.8.)

Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

3.9.) Weitere Besondere Leistungen

Der Auftragnehmer hat Besondere Leistungen, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Auftrags erforderlich werden, nach Vertragsabschluss auf Verlangen des Auftraggebers mit auszuführen, sofern sein Büro auf derartige Leistungen eingerichtet ist. Andere Leistungen können dem Auftragnehmer nur mit seiner Zustimmung übertragen werden.

3.10.)

Die vorzulegenden Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in kopierfähiger Ausfertigung in der notwendigen Anzahl, mindestens aber zweifach, zu übergeben.

Dateien sind nach Angaben des Auftraggebers, voraussichtlich in folgenden Formaten zu übergeben:

Berechnungen, Beschreibungen, Erläuterungen	doc, xls, pdf
Zeichnungen	dwg, dxf

§ 4 Termine und Fristen

Für die beauftragten Leistungen gelten folgende Termine und Fristen:

Beginn Planungsleistungen:	sofort
Baubeginn:	2027
Inbetriebnahme der Anlage:	2030

§ 5 Vergütung

Die Vergütung für die in § 3 beschriebenen Leistungen richtet sich nach der Honorarvereinbarung gemäß Anlage.

Die Kosten der Wassertechnik rechnen nicht zu den anrechenbaren Kosten.

5.1. Nebenkosten

Die Nebenkosten werden pauschal mit ... % des Nett honorars für sämtliche Leistungen vereinbart.

5.2. Honorar für Besondere Leistungen nach Zeitbedarf

Ist das Honorar für Besondere Leistungen, die nach Abschluss dieses Vertrages beauftragt werden, nicht pauschal vereinbart, sondern nach Zeitbedarf zu ermitteln, so gelten folgende Stundensätze:

für den Auftragnehmer €
für Mitarbeiter (Ingenieur) €
für weitere Mitarbeiter €

Die Kosten der Schreibkräfte sind mit den o.g. Stundensätzen abgegolten. Die Nachweise über den Zeitbedarf sind dem Auftraggeber zeitnah, mindestens monatlich zur Prüfung vorzulegen.

§ 6 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 15 AVB-Arch/Ing müssen mindestens betragen:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| a.) für Personenschäden: | 4.000.000,00 € |
| b.) für sonstige Schäden: | 3.000.000,00 € |

Moos, den , den

.....
Wasserversorgung Bayerischer
Wald
(Auftraggeber)

.....
(Auftragnehmer)